

Ausgewählte Seiten als Leseprobe aus:



ISBN 978-3-89862-842-6
17,00 Euro [D]; 17,50 Euro [A]; 34,00 CHF

© 2022 Börm Bruckmeier Verlag GmbH

sein, ein(e) Kategorie/Stadium I bei Personen mit dunkler Hautfarbe zu entdecken. Kann auf „gefährdete“ Personen hinweisen (Hinweis auf ein mögliches Risiko). (Definition nach EPUAP/NPUAP 2014)

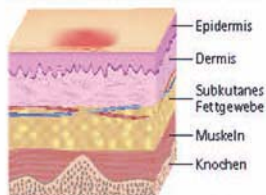


Abb. 145: Dekubitus Kategorie/Stadium I [31]

Dekubitus Kategorie/Stadium II (= Teilverlust der Haut) Teilzerstörung der Haut (bis in die *Dermis/Korium*), die als flaches, offenes *Ulkus* mit einem rot bis rosafarbenen *Wundbett* ohne Beläge in Erscheinung tritt. Kann sich auch als intakte oder offene/rupturierte, *serum*gefüllte Blase darstellen. Manifestiert sich als glänzendes oder trockenes, flaches *Ulkus* ohne Beläge oder Bluterguss (eine livide Verfärbung weist auf eine tiefe *Gewebe*-schädigung hin). Diese Kategorie/dieses Stadium sollte nicht benutzt werden, um Skin Tears (Gewebezerreißen), verbands- oder pflasterbedingte Hautschädigungen, *perineale Dermatitis*, *Mazerationen* oder *Exkoration* zu beschreiben. (Definition nach EPUAP/NPUAP 2014)

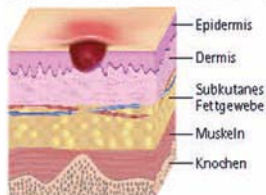


Abb. 146: Dekubitus Kategorie/Stadium II [31]

Dekubitus Kategorie/Stadium III (= vollständiger Verlust der Haut) Vollständiger *Gewebe*verlust. *Subkutanes* Fett kann sichtbar sein, aber Knochen, *Sehne* oder Muskel liegen nicht offen. Beläge können vorhanden sein, die aber nicht die Tiefe des *Gewebe*-verlustes verdecken. Es können Taschenbildungen oder Unterminierungen vorliegen. Die Tiefe eines Dekubitus der Kategorie/des Stadiums III kann je nach anatomischer Lokalisation variieren. Der Nasenrücken, das Ohr, das Hinterhaupt und der Knöchel haben kein *subkutanes* Gewebe und *Ulzera* der Kategorie/des Stadiums III können dort oberflächlich sein. Im Gegensatz dazu können besonders *adipöse* Bereiche einen extrem tiefen Dekubitus der Kategorie/des Stadiums III entwickeln. Knochen/*Sehnen* sind nicht sichtbar oder direkt tastbar. (Definition nach EPUAP/NPUAP 2014)

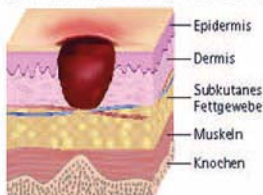


Abb. 147: Dekubitus Kategorie/Stadium III [31]

Dekubitus Kategorie/Stadium IV (= vollständiger Gewebeverlust) Vollständiger Gewebeverlust mit freiliegenden Knochen, *Sehnen* oder Muskeln. Beläge oder *Schorf* können an einigen Teilen des Wundbettes vorhanden sein. Es können Taschenbildungen oder Unterminierungen vorliegen. Die Tiefe eines Dekubitus der Kategorie/des Stadiums IV variiert je nach *anatomischer* Lokalisation. Der Nasenrücken, das Ohr, das Hinterhaupt und der Knöchel haben kein *subkutanes* Gewebe und diese *Ulzera* können oberflächlich sein. *Ulzera* der Kategorie/des Stadiums IV können sich in Muskeln und/oder unterstützenden Strukturen ausbreiten (z.B. *Faszie*,

Gebärdensprache eigenständige, mit den Augen wahrnehmbare Sprache, die hauptsächlich zur Kommunikation mit und zwischen gehörlosen oder schwerhörigen Menschen genutzt wird. Bei taubblinden Menschen werden Gebärdensprache bzw. Gebärden im Handkontakt über die Sinneswahrnehmungen Bewegung, Erstastung und Berührung erkannt. Die Gebärdensprache besteht aus kombinierten Zeichen (Gebärden), die vor allem mit den Händen in Verbindung mit Mimik, Mundbild (lautlos gesprochene Wörter oder Silben) und Körperhaltung gebildet werden.

Gebärmutter (= *Metra, Hystera*) *Uterus*

Gebärmutterhals *Cervix (uteri)*

Gebiss (permanentes) Gebiss des Erwachsenen mit 32 Zähnen, davon 8 in jedem *Quadranten* (siehe *Zahnschema*), davon je 2 Schneidezähne, 1 Eckzahn, 2 Backenzähne und 3 Mahlzähne; vergleiche *Milchgebiss*

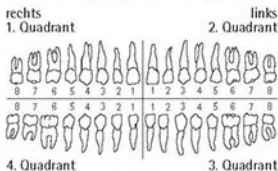


Abb. 228: permanentes Gebiss

Geburt (= *Partus*) Ende der *Schwangerschaft*, wenn der *Fetus* den *Uterus* der Mutter verlässt

Geburtszange (= *Forceps*) geburtshilfliches Instrument zur Durchführung einer *Zangegeburt*



Abb. 229: Geburtszange [1]

Gedankenentzug Störung des Denkablaufs durch subjektive Überzeugung, Gedanken

würden von außen entzogen, z.B. bei *Schizophrenie*

Gedankensperre Störung des Denkablaufs durch Abreißen eines Gedankens, z.B. bei *Schizophrenie*

Gefäßhaut (des Auges) *Uvea*

Gefäßklemme *Arterienklemme*

gefrorenes Frischplasma *fresh frozen plasma*

Gehgestell = Gehbock) Hilfsmittel mit hoher Stand- und Abstützfestigkeit für bewegungsbeeinträchtigte Personen zur Erweiterung des Aktions- und *Mobilitätsradius*



Abb. 230: Gehgestell [41]

Gehgipsstollen *Gipsstollen*

Gehirn (= *Cerebrum*, *Enzephalon*, *Enkephalos*)

Gehirnerschütterung *Comotio cerebri*

Gehwagen Hilfsmittel zum Ausgleich von Gangunsicherheiten. Im Vergleich zum *Rollator* bietet er dem Nutzer mehr Stabilität und wird daher auch für Gehübungen verwendet.



Abb. 231: Gehwagen [41]

monalarterienkatheter bestimmt werden;
 Normwert: 2,5–3,6 l/min x m²; Abkürzung: CI

$$CI = \frac{HMF (l)}{KOF (min \times m^2)}$$

Herzinfarkt Myokardinfarkt

herzinsuffizient in Bezug auf die Leistungsschwäche des Herzens

Herzinsuffizienz Herzleistungsschwäche, bei der das Herz nicht mehr das vom Körper benötigte Blutvolumen pumpen kann; man unterscheidet eine **Linksherzinsuffizienz** von einer **Rechtsherzinsuffizienz**; sind das rechte und das linke Herz betroffen, spricht man von einer **Globalinsuffizienz**; Einteilung der Schweregrade nach den NYHA-Stadien; Abkürzung: HI

Herzkatheterisierung Sondierung von zentralen Gefäß- und Herzabschnitten mit einem Katheter zu Untersuchungs- oder Behandlungszwecken, man unterscheidet Rechts- und Linksherzkatheter

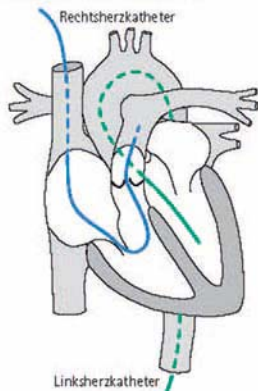


Abb. 267: Links- und Rechtsherzkatheter (über V. femoralis oder V. brachialis und A. femoralis)

Herzkranzgefäß Koronararterie, Arteria coronaria

Herz-Lungen-Maschine (= extrakorporale Zirkulation) Gerät, das die Blutzirkulation unter Umgehung von Herz und Lunge außerhalb des Körpers vorübergehend ermöglicht; wird bei Operationen am offenen, blutleeren Herzen eingesetzt; Abkürzung: HLM, EKZ

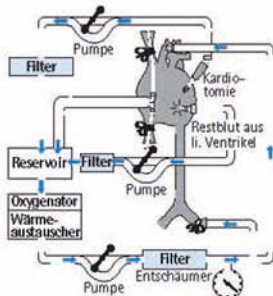


Abb. 268: Herz-Lungen-Maschine

Herzmassage Herzdruckmassage

Herzminutenvolumen (= cardiac output, Herzzeitvolumen) Blutmenge, die das Herz pro Minute pumpt; lässt sich u.a. mit dem Pulmonalarterienkatheter bestimmen

$$HMF = \text{Schlagvolumen} \times \text{Herzfrequenz}$$

Normalwert: 5–8 l/min; erhöht bei *Anämie*, *Sepsis*, Fieber und *Hypothyreose*; erniedrigt bei *Hypovolämie*, kardiogenem Schock und *Herzinsuffizienz*; Abkürzung: HZV, HMF, CO

Herzschrötmacher (= Pacer, Pacemaker)

künstlicher Impulsgenerator zur Elektrostimulation der Herzmuskulatur

Herzsilhouette Herzschaten und Schatten der großen Gefäße im Röntgenthorax (Abb. 269)

Herzspitzenstoß Spitzenstoß

Herzzeitvolumen Herzminutenvolumen

Inflammatio Entzündung

Influenza (= Grippe) Infektionserkrankung, die durch *Influenzaviren* ausgelöst wird und zu einer schweren, fiebrigen Allgemeinerkrankung führt; Übertragung durch Tröpfcheninfektion

Influenzavirus RNS-Virus, das die *Influenza* verursachen kann

Informationssammlung Pflegeanamnese

Infra- Vorsilbe mit der Bedeutung „unter- (halb)“; Gegenteil: *Supra-*

Infraktion Spaltbruch eines Knochens mit unvollständiger Unterbrechung der Knochenstruktur; vergleiche *Fraktur*, *Knochenfissur*

infraspinatus, *M. Musculus infraspinatus*

infundieren eine *Infusion* verabreichen

Infusion Gabe von größeren Flüssigkeitsmengen in die Blutbahn oder in das Gewebe

Infusionslösung Fertigarzneimittel mit unterschiedlicher Zusammensetzung zur *Infusion*, das über ein Infusionssystem mit dem *Venenkatheter* verbunden wird



Abb. 299: Infusionslösungen [3]

Infusionspumpe *Infusomat*

Infusionsständer (RFM) fahrbare Aufhängvorrichtung für die Verabreichung von *Infusionslösungen*



Abb. 300: Infusionsständer (RFM) [39]

Infusionssystem (= Infusionsgerät) Schlauchsystem zur *Infusion*, das die *Infusionslösung* mit dem *Venenkatheter* verbindet



Abb. 301: Infusionssystem [3]

Infusomat (= Infusionspumpe) Gerät zur exakten Dosierung von *Infusionen*, das u.a. eine Einstellung der *Infusionsmenge* in Milliliter pro Stunde ermöglicht und so

Roborans (= Tonikum) Arzneimittel mit anregender und stärkender Wirkung, z. B. Eisenpräparate, Vitaminpräparate, Glukose

Röntgen bildgebendes Verfahren der ersten Wahl zur Darstellung von Knochen und verkalkten Strukturen durch kurzwellige elektromagnetische Strahlen

Röntgndermatitis (= Radiodermatitis) Hautentzündung durch starke Röntgenbestrahlung

Röntgenthorax Röntgenaufnahme a-p und seitlich zur Untersuchung der Organe im Brustraum und des knöchernen Brustkorbs

Röteln (= Rubella, Rubeolen) Infektionskrankung, die durch das *Rubivirus* verursacht wird und zu einem sich vom Gesichtsbereich ausbreitenden, mittelfleckigen (Flecken größer als bei Scharlach, aber kleiner als bei Masern) Hautausschlag am ganzen Körper und unter Umständen auch zu Arthritis oder Meningitis führt; Übertragung durch Tröpfcheninfektion

Rötelnembryopathie Schädigung des Embryos durch eine Rötelninfektion der Mutter, führt meist zu schweren Fehlbildungen

Rolando-Fraktur Y- oder T förmige Fraktur im Mittelhandbereich (*Os metacarpale I*) mit Gelenkbeteiligung; siehe auch Winterstein-Fraktur, Bennett-Fraktur



Abb. 545: Rolando-Fraktur

Rollator (= Walker) fahrbare Abstützmöglichkeit für bewegungsbeeinträchtigte Personen zur Erweiterung des Aktions- und Mobilitätsradius; siehe auch Gehwagen (Abb. 546)

Rollhügel, großer Trochanter (major)
Rolli Rollstuhl



Abb. 546: Rollator [41]

Rollstuhl (= Krankenfahrstuhl, Rolli) fahrbares Hilfsmittel für bewegungsbeeinträchtigte Personen



Abb. 547: Rollstuhl [39]

Rollstuhlrampe Hilfsmittel zur Überwindung von Barrieren mit einem Rollstuhl



Abb. 548: Rollstuhlrampe [41]